



Die aktiven Tischtennispieler des neu gegründeten TTC Feudingen.

Foto: Meister

## Zelluloid-Asse aus Feudingen haben eigenen Verein gegründet

**Feudingen.** (mei) Eine Vereinsneugründung auf dem sportlichen Sektor kann der viertgrößte Ort des Altkreises Wittgenstein vermelden. Mit dem Tischtennisclub Feudingen (TTC) vergrößert sich das sportliche Angebot in Feudingen und Umgebung.

In der Gründungsversammlung des TTC wählten schon 18 Mitglieder den erforderlichen Vorstand. Dieter Leopold, als Vorbereiter und Initiator des Tischtennisports in Feudingen, wurde zum 1. Vorsitzenden gewählt. Sein Stellvertreter wurde Alfred Meister, der durch sein sportliches Mitwirken in den Tischtennismannschaften von Laasphe und Erndtebrück sportliche Routi-

ne besitzt. Den Posten des Jugendwartes begleitet Uwe Wege, Kassenwart wurde Eugen Schalk und Damenwartin Petra Eckhardt.

Der junge Verein, der seltsamerweise nur entstand, weil sowohl der SV wie auch der TV Feudingen an einer Unterabteilung Tischtennis nicht interessiert waren, wird sich ins Vereinsregister eintragen lassen.

Für die kommende Wettkampfsaison 1985/86 soll zumindest eine Herren- und eine Jugendmannschaft an den Meisterschaften teilnehmen. Jedoch können auch Hobbyspieler und Anfänger, ob klein oder groß, weiblich oder männlich, die Übungsstunden gern

besuchen.

Die Trainingsmöglichkeiten wie auch die Meisterschaftsbegleitungen sollen nach bevorstehenden Verhandlungen mit dem Sportamt Bad Laasphe künftig in der Turnhalle des Schulzentrums Feudingen stattfinden. Das derzeitige Spielen in der Pausenhalle der Hauptschule ist wegen der sportlich schlechten Boden- und Lichtverhältnisse nicht mehr möglich.

„Die Tischtennisgemeinde“ des Kreises Siegen-Wittgenstein freut sich auf das Mitwirken des neuen Vereins. Denn es zeigt sich einmal mehr, wie beliebt der schnelle Sport mit dem kleinen weißen Ball geworden ist.